

Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer zu Köln für die Fort- und Weiterbildung und Meistervorbereitung

1. Veranstalter, Rechtsträger

Rechtsträger und Veranstalter ist die Handwerkskammer zu Köln, vertreten durch den Präsidenten Herrn Hans-Peter Wollseifer und den Hauptgeschäftsführer Herrn Garrelt Duin. Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Bildungsmaßnahmen (Lehrgänge), die durch die Handwerkskammer zu Köln in ihren Berufsbildungszentren als Veranstalter und Rechtsträger durchgeführt werden und –soweit nicht in der jeweiligen Klausel ausdrücklich differenziert wird– für Verbraucher und Unternehmer. Grundsätzlich stehen die Bildungsmaßnahmen der Handwerkskammer zu Köln jedem offen. Sofern für die Zulassung zur Prüfung besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, müssen diese erfüllt werden. Die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme begründet nicht den Anspruch auf Prüfungszulassung.

2. Vertragsabschluss

Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer kommt durch eine Anmeldung und die Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande. Die Anmeldung kann durch Online-Anmeldung, per Post, per E-Mail, oder per Fax erfolgen. Die Anmeldebestätigung erfolgt schriftlich per Post, per E-Mail oder Fax an die angegebene Teilnehmeradresse. Telefonische Anmeldungen werden erst durch die Erklärung des Teilnehmenden in Textform verbindlich. Eine adäquate Lehrgangsberatung (Eingangsberatung) im Vorfeld des Vertragsschlusses, insbesondere für Teilnehmer mit Bildungsgutschein ist obligatorisch.

3. Gebühren

Die Lehrgangsgebühren werden mit Zugang der Rechnung beim Teilnehmer fällig. Die Lehrgangsgebühr beinhaltet eine Eingangsberatung.

4. Zahlungsbedingungen, Ratenzahlung

Die Zahlung der Lehrgangsgebühren in Raten kann vereinbart werden. Ein Anspruch des Teilnehmers auf Ratenzahlung besteht allerdings nicht. Die Einzelheiten der beantragten Ratenzahlung werden in einer individuellen Vereinbarung zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter festgelegt. Kommt es zu keiner Einigung über eine Ratenzahlung, schuldet der Teilnehmer die Gebühr gemäß Ziffer 3 in einem Betrag.

5. Rücktritt des Teilnehmers

Bis spätestens 14 Kalendertage vor Lehrgangsbeginn kann der Teilnehmer durch Erklärung in Textform (E-Mail ist ausreichend) gegenüber dem Veranstalter kostenfrei zurücktreten. Für den Zeitpunkt des Rücktritts ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter maßgebend.

Vom 13. Tag vor Lehrgangsbeginn bis zum Tag des Lehrgangsbeginns ist ein Rücktritt nur noch kostenpflichtig mit folgender Maßgabe möglich:

Die Veranstalter ist berechtigt einen pauschalierten Aufwendersersatz in Höhe von

- 50% der Gebühr bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 120 Unterrichtsstunden
- 30% der Gebühr bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 240 Unterrichtsstunden
- 15 % der Gebühr bei Lehrgängen mit einer Dauer über 240 Unterrichtsstunden

verlangen.



Kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass dem Veranstalter ein wirtschaftlicher Nachteil nicht oder wesentlich niedriger als der genannte pauschalierte Aufwendungsersatz entstanden ist, so hat der Veranstalter nur einen Zahlungsanspruch in Höhe des nachgewiesenen wirtschaftlichen Nachteils. Teilnehmer, denen die Maßnahme durch die Agentur für Arbeit gefördert wird (Bildungsgutschein), haben ein Sonderkündigungsrecht bei Arbeitsaufnahme und Wegfall der Förderung gemäß den Richtlinien der Arbeitsagentur.

6. Kündigung durch den Teilnehmer nach Lehrgangsbeginn

Nach Beginn der Lehrgangsmaßnahme kann der Teilnehmer den Lehrgang nach folgender Maßgabe ordentlich kündigen: Bei berufsbegleitenden Lehrgängen in Teilzeit ist eine Kündigung nach Lehrgangsbeginn mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende möglich. Bei Vollzeitlehrgängen bzw. Tageslehrgängen ist eine Kündigung mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich. Die Kündigung muss in Textform erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Zugang der Kündigungserklärung beim Veranstalter.

Die Lehrgangsgebühr ist bis zum Ende der Kündigungsfrist und bezogen auf die volle Lehrgangsgebühr jeweils anteilig zu zahlen. .

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

7. Rücktritt durch den Veranstalter

Die Veranstalter ist berechtigt, bei ungenügender Beteiligung (Mindestteilnehmeranzahl), Ausfall eines Dozenten, aufgrund von dem Veranstalter nicht zu vertretenen Gründen (höhere Gewalt) oder aus anderen zwingenden Gründen bis zum Beginn des Lehrgangs zurückzutreten. Der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits bezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche wegen einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen sowie um Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8. Durchführungsänderungen der Veranstaltungen

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, organisatorische und inhaltliche Änderungen, die den Ablauf der Veranstaltung, die Unterrichtsform (z. B. Präsenzkurs, Online-Veranstaltung, Blended Learning oder ähnliches) oder den Einsatz von Dozenten betreffen, vorzunehmen soweit dies den Teilnehmern unter Berücksichtigung der Interessen des Veranstalters zumutbar ist. Ausgefallener Unterricht wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Dozenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzdozenten wird zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt und berechtigt die Teilnehmer weder zur außerordentlichen Kündigung noch zu Schadensersatzansprüchen.

9. Urheberrechte

Die im Rahmen eines Lehrganges/Kurses ausgegebenen oder zum Abruf über das Internet bereitgestellten Lehrmaterialien und Unterlagen (Skripte, graphische Darstellungen, Audio- u. Videodaten, digitale Präsentationen etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Die auf den Unterlagen aufgeführten Marken und Logos genießen markenrechtlichen Schutz. Sämtliche Unterrichts-/Kursmaterialien und Dateien dürfen nur zum persönlichen Gebrauch genutzt werden. Die Vervielfältigung, Änderung oder Weitergabe an Dritte - ob entgeltlich oder unentgeltlich - ist nur mit dem ausdrücklichen schriftlichen Einverständnis des Rechteinhabers erlaubt. Dies gilt auch nach Beendigung der Teilnahme. Die Dateien und Unterlagen dürfen nur von Teilnehmern und nur für ihre eigene Fortbildung abgerufen (Download) ausgedruckt und benutzt werden. Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen vorbehalten. Bei Zuwiderhandlungen ist der Teilnehmer zum Ersatz des daraus entstandenen

Schadens verpflichtet. Weitergehende Ansprüche des jeweiligen Urhebers bzw. Lizenzgebers bleiben unberührt.

10. Computernutzung

Soweit der Veranstalter dem Teilnehmer der Bildungsmaßnahme eine Software zur Verfügung stellt, ist der Teilnehmer verpflichtet, die Software nur für Schulungszwecke zu nutzen, nicht zu vervielfältigen, zu ändern oder an Dritte weiterzugeben bzw. Dritten nutzbar zu machen. Genauso dürfen Zugangsdaten nicht an Dritte weitergegeben werden bzw. Dritten nutzbar gemacht werden. Des Weiteren ist der Teilnehmer nicht berechtigt, Konfigurationen an Hard- und Software sowie Installationen fremder Software und externer Daten ohne Zustimmung des Dozenten und Veranstalters durchzuführen. Urheberrechte sind zu beachten.

Das Anfertigen von Bild- und Tonaufnahmen des Unterrichts ist untersagt.

11. Internetnutzung

Der Teilnehmer darf den Internetzugang der Handwerkskammer Köln sowie der Schulungscomputer nicht für schulungsfremde Zwecke nutzen. Schulungsfremde Zwecke sind insbesondere das Aufrufen oder Downloaden von Seiten mit z. B. pornografischen, politisch radikalen, gewaltverherrlichenden oder volksverhetzenden Inhalten. Ferner dürfen keine Uploads durchgeführt werden. Es gelten diesbezüglich die „Nutzungsbedingungen des persönlichen Internet-Accounts der Handwerkskammer zu Köln“, die der Teilnehmer mit Vertragsschluss als verbindlich anerkennt.

12. Nutzungsbedingungen Lernplattform ILIAS

Der Veranstalter nutzt zur Vermittlung von Online-Inhalten verschiedene Plattformen und Softwareprogramme, wie u.a. die Lernplattform ILIAS. Die entsprechenden Anbieter werden vom Veranstalter unter Berücksichtigung sowohl der Wirtschaftlichkeit, der Zuverlässigkeit und Effizienz als auch der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausgewählt. Eine Änderung der Angebotsplattformen behält sich der Veranstalter vor. Mit den entsprechenden Anbietern werden –soweit erforderlich– gem. art. 28 DSGVO Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen, so dass die Sicherheit der für die Teilnahme zu erhebenden und zu verarbeitenden personenbezogenen Daten gewährleistet ist.

Für die Benutzung der Lernplattform ILIAS der Handwerkskammer Köln gelten ergänzende Nutzungsbedingungen, die der Teilnehmer mit Vertragsschluss als verbindlich anerkennt.

13. Hausordnung

Mit Vertragsschluss erkennt der Teilnehmer der Teilnahme an der Maßnahme gelten die Regelungen der jeweils geltenden und übergebene Hausordnung und die damit verbunden Regeln für die Benutzung unserer EDV-Räume als verbindlich an.

14. Ausschluss von Veranstaltungen

Der Veranstalter behält sich vor, den Teilnehmer bei Zahlungsverzug, von der weiteren Teilnahme durch Kündigung des Vertrages ausschließen. Ebenso kann der Veranstalter in den Fällen verfahren, in denen der Teilnehmer die Vorschriften der Computer- und Internetnutzung (Ziffer 10 und 11) sowie die Hausordnung (Ziffer 13) nicht beachtet oder die Durchführung des Lehrgangs gefährdet. Ein Recht auf Erstattung der bereits geleisteten Zahlung besteht dabei nicht. Im Falle eines Schadens behält sich die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.



15. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter, seiner angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten) und aus dem Produkthaftungsgesetz.

16. Datenschutz

Der Veranstalter erhebt, verarbeitet und speichert personenbezogene Daten des Teilnehmers, die für die Beratung, Anmeldung sowie die weitere Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung inklusive der Abrechnung von Teilnehmerentgelten erforderlich sind. Dabei handelt es sich um folgende personenbezogene Daten: Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, E-Mail-Adresse, Telefonnummern. Die Verarbeitung umfasst auch die Weiterleitung an berechnigte Dritte. Berechnigte Dritte sind insbesondere neben den jeweiligen Dozenten auch bezüglich der Teilnehmer, die Fördermittel z.B. nach AFBG, Bildungsscheck, Bildungsprämie oder Begabtenförderung beantragt haben die jeweils zuständigen Stellen und Mittelgeber.

Weitere Informationen zum Datenschutz der Handwerkskammer zu Köln erhalten Sie unter <https://www.hwk-koeln.de/artikel/datenschutz-32,990,834.html>

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung des oben genannten Zwecks erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. a) u. b) DSGVO i.V. mit dem Landesdatenschutzgesetz NRW.

Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder wenn die Kenntnis dieser Daten zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich ist. Die Löschung erfolgt jedoch spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Sie haben unter den Voraussetzungen der Art. 15 bis 20 DSGVO das Recht, unentgeltlich Auskunft über die von uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten berichtigen zu lassen und die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie die Übertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Sie können sich hierzu an unsere Datenschutzbeauftragte unter datenschutz@hwk-koeln.de oder unter Datenschutzbeauftragte c/o Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln wenden. Ihnen steht darüber hinaus ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, der Landesbeauftragte für den Datenschutz u. Informationsfreiheit NRW, Postfach 200444 in 40102 Düsseldorf, zu.

17. Widerrufsrecht für Verbraucher

Teilnehmer, die Verbraucher i.S. des § 13 BGB sind haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses (Tag des Zugangs der Anmeldebestätigung). Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns: Handwerkskammer zu Köln, MeisterCampus, Köhlstr. 8, 50827 Köln, Tel: 0221/2022-0, E-Mail: meistercampus@hwk-koeln.de, mittels einer eindeutigen Erklärung in Textform – (z. B. Brief per Post oder Email) - über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag

zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei den ursprünglichen Transaktionen eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.
Ende der Widerrufsbelehrung.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte folgendes Formular aus und senden Sie es an uns:

Muster-Widerrufsformular:

An die
Handwerkskammer zu Köln
MeisterCampus
Köhlstr. 8, 50827 Köln
E-Mail: meistercampus@hwk-koeln.de

Hiermit widerrufe/-n ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

.....

Bestellt am* / erhalten am*:

Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin:

Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin:

Datum:Unterschrift:

*unzutreffendes streichen

18. Hinweis zur Verbraucherschlichtung gem. § 36 VSBG

Die Handwerkskammer zu Köln beteiligt sich nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG).

19. Sonstiges

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln der vorstehenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt.
(Stand: 21.06.2021)